

Fed-Zinssenkung: 50 Basispunkte und Ausblick auf weitere Lockerungen

Der Zinssenkungszyklus der Fed hat nun mit einem deutlichen Schritt von 50 Basispunkten auf eine Spanne von 4,75 bis 5,0 Prozent begonnen. Diese Entscheidung übertraf die Erwartungen vieler Analysten, entsprach jedoch den Prognosen der Terminmärkte. Der Offenmarktausschuss deutete auf weitere Lockerungen hin. Die jüngste Schwäche bei der Jobschaffung hat die Besorgnis über eine rasche Abkühlung der US-Wirtschaft verstärkt, weshalb die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit nun höchste Priorität hat. Es ist die erste Zinssenkung seit März 2020, als die Fed während des Pandemieausbruchs um 100 Basispunkte senkte. Die geldpolitischen Entscheidungsträger rechnen bis Ende des Jahres mit einem weiteren Rückgang um 50 Basispunkte und bis Ende nächsten Jahres mit einem zusätzlichen vollen Prozentpunkt. Positive Konjunkturdaten, wie gute Einzelhandelsumsätze (+0,1 Prozent, ggü. Vormonat) und ein Anstieg der Industrieproduktion (+0,8 Prozent ggü. Vormonat), weisen darauf hin, dass es der US-Wirtschaft gut gehe und man keine Rezession erwarte.

Aktien

Nach der Zinssenkung der US-Notenbank um 50 Basispunkte stiegen die Aktienkurse in den USA am Donnerstagnachmittag sprunghaft an und nährten den Optimismus über eine „weiche Landung“ der US-Wirtschaft. S&P 500, Nasdaq 100 und Co. legten am Tag nach der Fed-Sitzung deutlich zu und erreichten neue Rekordhöhen, angetrieben wurde die Rally insbesondere von Technologiewerten. Die breiten Kursgewinne spiegelten das gestiegene Vertrauen in die Fähigkeit der Fed wider, die Inflation unter Kontrolle zu halten und gleichzeitig das Wirtschaftswachstum aufrechtzuerhalten. Das verhalf auch den DAX zu einem Allzeithoch.

Renten

Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen kletterte auf über 3,7 Prozent, nachdem sie am Montag auf ein fast 15-Monats-Tief von 3,62 Prozent gefallen war. Die Märkte reagierten auf die neuen Perspektiven der US-Geldpolitik, nachdem die Fed ihren Zinssenkungszyklus eingeleitet hatte. Zunächst stiegen die Anleihen nach der Entscheidung, erlitten jedoch rasch wieder Verluste, als Fed-Vorsitzender Powell betonte, dass die US-Wirtschaft stark bleibt und das FOMC nicht hastig handeln wird, um die Geldpolitik weiter zu lockern, trotz der signifikanten Zinssenkung. Auch die Renditen der zweijährigen US-Staatsanleihen zogen an.

Entwicklung europäischer Aktienindizes*

Angaben indexiert, 19.09.2019 = 100



Quelle: LSEG; Stand: 20.09.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 19.09.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	19.002	19.000	-0,01%
Euro Stoxx 50	4.943	5.100	3,17%
Dow Jones Industrial	42.025	41.500	-1,25%
S&P 500	5.714	5.700	-0,24%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,875	4,625	-0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	3,65	3,40	-0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,19	2,20	0,01
Dollar je Euro	1,113	1,10	-1,16%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.582	2.400	-7,04%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 23. September

09:30 Deutschland, S&P Einkaufsmanagerindizes
10:00 Eurozone, S&P Einkaufsmanagerindizes
15:45 USA, PMI Einkaufsmanagerindizes

Dienstag, 24. September

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklimaindex
16:00 USA, Verbrauchervertrauen Conf. Board

Donnerstag, 26. September

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen
14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt annualisiert

Freitag, 27. September

01:30 Japan, Tokio Verbraucherpreise

Wussten Sie,

... dass **Homeoffice in Deutschland** noch immer **stark ausgeprägt** ist?

Der Anteil der Beschäftigten im Homeoffice liegt aktuell bei 23,4 Prozent in Deutschland. Insbesondere in Großunternehmen verbringen Beschäftigte rund 20 Prozent ihrer Arbeitszeit zu Hause während es in kleinen und mittleren Unternehmen nur etwa 15 Prozent der Arbeitszeit ausmacht. In der IT-Branche sind es indes 58 Prozent der Arbeitszeit, so Forschungsergebnisse des Ifo-Instituts.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2024; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 20.09.2024, 10:00 Uhr

